

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 1

Titel: Akrostichon: einen konkreten Begriff schnell und eigenständig erarbeiten (12 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Akrostichon

Beschreibung der Methode

Akrostichon

Aus der Dichtung sind uns Akrostichen aus Versanfängen bekannt. Die jeweils ersten Buchstaben des ersten Wortes eines jeden Verses untereinander gelesen, ergeben ein Wort, einen Namen oder einen Begriff. Dies sieht zunächst nach einer dichterischen Spielerei aus, ist für unseren Gebrauch jedoch dazu geeignet, Begriffe und Schlagworte zu einem Themenbegriff zusammenzustellen.

Die Buchstaben sind Denkipulse. Eine Idee, ein Gedanke zu einem Thema wird entsprechend dem Buchstaben in einen Begriff gebracht. So entsteht eine individuelle Sammlung von Begriffen, z.B. aus dem Vorwissen über einen Lerngegenstand. Dies kann dann vergleichend ergänzt werden.

Die Arbeit mit einem Akrostichon erfolgt primär in Einzelarbeit, da das individuelle Vorwissen jedes einzelnen Lernenden gesichtet werden soll.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft teilt entweder ein Arbeitsblatt aus, auf dem senkrecht der Themenbegriff aufnotiert wurde (pro Zeile untereinander ein Großbuchstabe).
 - Alternativ können auch die Schüler selbst auf einem Blockblatt (DIN A4) den Themenbegriff buchstabenweise untereinander an den linken Blattrand aufnotieren.
 - Verwendet man ein Akrostichon in der Arbeit mit der ganzen Klasse, so werden an der Tafel oder auf dem Flipchart bzw. Overheadprojektor die Buchstaben entsprechend aufgeschrieben.
2. Die Schüler schreiben hinter jeden Buchstaben einen Begriff, der ihnen zu diesem Themenbegriff einfällt.
3. Die Ergebnisse werden verglichen. Begriffe, die auf dem eigenen Blatt noch nicht aufgetreten sind, werden mit anderer Farbe ergänzt.
4. In Gruppen- oder Partnerarbeit werden die Begriffe geprüft und gegenseitig erläutert.
5. Das Gesamtergebnis kann als Einstieg in das Thema durch zusammenfassende Darstellung des Vorwissens zu diesem Thema herangezogen werden.
6. Die Begriffe im Akrostichon eignen sich auch im Abschluss einer Lerneinheit. Hier wird überprüft, welche Schlagwörter in der Arbeit aufgetreten und behandelt worden sind bzw. welche Schlagworte nicht thematisiert wurden. Die Frage, warum dies nicht erfolgt ist, kann die Auseinandersetzung mit einem Thema häufig noch weiter vertiefen.
7. Akrostichen eignen sich auch als vorbereitende Hausaufgabe zu einem Thema bzw. als Lernzielkontrolle.

Sozialform:

Die Arbeit mit Akrostichen eignet sich für alle sozialen Arbeitsformen (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit der ganzen Klasse).

Die Einzelarbeit dominiert dann, wenn es gilt, das Vorwissen jedes einzelnen Schülers zu sammeln.

Akrostichon

Beschreibung der Methode

Akrostichon

Arbeitsauftrag:

Trage in die Zeilen den Begriff buchstabenweise senkrecht untereinander ein. Welche Schlagwörter oder kurze Aussagen fallen dir zu dem senkrecht stehenden Begriff ein? Notiere hinter dem jeweiligen Buchstaben.

***Hinweis:** Nicht zu allen Buchstaben lassen sich sinnvolle Begriffe finden; beschränke dich in der Zeit (10 Minuten).*

Akrostichon

Fachspezifische Einsatzmöglichkeiten

Im Fach Deutsch

Mündliche Sprachgestaltung

- Die Schüler erhalten ein Thema für ein Kurzreferat.
- Sie schreiben den Zentralbegriff als Akrostichon senkrecht auf ein liniertes Blatt.
- Entsprechend der einzelnen Buchstaben des Begriffs werden Stichwörter dahinter notiert.
- Die Schüler referieren anhand der Stichwörter.
- Die Lehrkraft kann vorher die Arbeitsseiten einsammeln und anhand der Stichwörter die Bearbeitung sichten. Sie erhält so einen Einblick in die Arbeit des Schülers.

Literaturunterricht

- Bei einer Gedichtbehandlung schreiben die Schüler den Titel des Gedichts als Akrostichon auf.
- Als themenspezifisches Akrostichon können beispielsweise inhaltliche, interpretatorische oder sprachstrukturelle Gesichtspunkte als Schlagwörter notiert werden.
- Die Schüler schreiben anschließend anhand der Stichwörter die Gedichtinterpretation.

Im Fach Erdkunde

- Im Unterricht wird beispielsweise unter dem Aspekt „Naturkatastrophen“ der Tsunami behandelt.
- Anhand von Zeitungstexten wird über die Tsunami-Katastrophe gesprochen und der Lerninhalt zusammengestellt.
- Die Schüler notieren den Begriff „Tsunami“ als Akrostichon und schreiben hinter die Buchstaben die Informationen in Stichwörtern, die sie aus den Texten herausgearbeitet haben.
- Die Akrostichen werden in einem Karteikasten archiviert.
- Für die Archivierung (z.B. auf Arbeitskarten in der Größe von Karteikarten) hat es sich als praktisch erwiesen, die Buchstaben des Akrostichons um 90 Grad gedreht aufzuschreiben. Wird die Karteikarte dann in einem Karteikasten archiviert, steht das Akrostichon als Registerbegriff oben auf der Karteikarte.

Im Fach Ethik

- Thema: Genmanipulation: Die Schüler schreiben jeder für sich ein Akrostichon zum Thema Genmanipulation.
- Anschließend wird eine gemeinsame Diskussion zum Thema geführt. Die Schüler haben mithilfe ihrer Notizen zum Akrostichon Aspekte, die sie in die Diskussion einbringen können.
- Die Schüler ergänzen im Verlauf ihrer Diskussion die eigenen Akrostichen.
- Während der Diskussion kann auch an der Tafel oder auf einem Flipchart ein gemeinsames Akrostichon als Diskussionsprotokoll geführt werden.

Im Fremdsprachenunterricht

- Die Akrostichon-Begriffe können als lexikalische Begriffe ausgearbeitet werden.
- Die Schüler erstellen die Begriffe nicht als Fremdwortlexikon, sondern als fremdsprachliches Sachlexikon im Sinne eines einsprachigen allgemeinen Lexikons.
- Ein Fremdsprachentext zu einem Sachthema wird als Textarbeit durchgeführt. Das Thema wird als Akrostichon aufgeschrieben und die Inhaltsaspekte fremdsprachlich aufnotiert.

Im Fach Geschichte

- Quellenarbeit: Die Schüler erhalten zur Bearbeitung einen Quellentext. Der Titel bzw. das Thema des Quellentextes wird als Akrostichon aufgeschrieben.
- Die Inhaltsaspekte werden hinter die einzelnen Buchstaben notiert.